

Drogenschock auf Bremer Straßen: Fahrer überschlägt sich bei Flucht!

Polizei Bremen kontrollierte 1.806 Fahrzeuge zur Steigerung der Verkehrssicherheit. Drogen, Alkohol und illegale Fahrerlaubnisse im Fokus.



Bremen, Deutschland - In einem umfassenden sicherheitspolitischen Einsatz hat die Polizei Bremen in Zusammenarbeit mit Bremerhaven, 14 Bundesländern, dem Zoll, dem Technischen Hilfswerk und der Landeshauptkasse zwischen Dienstag und Donnerstag zahlreiche Verkehrskontrollen durchgeführt. Diese Initiative zielte darauf ab, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, Fahrer unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten zu identifizieren und die Zusammenarbeit sowie das Fachwissen unter den Einsatzkräften zu stärken. [kreiszeitung.de](https://www.kreiszeitung.de) berichtet von insgesamt 1.806 kontrollierten Fahrzeugen und 2.133 überprüften Personen.

Die Ergebnisse waren alarmierend: 127 Blutentnahmen wurden

wegen Verdachts auf Drogen- oder Alkoholkonsum am Steuer angeordnet. Zudem konnten 144 Straftaten festgestellt werden, darunter zahlreiche Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz sowie 46 Autofahrer, die ohne gültige Fahrerlaubnis unterwegs waren. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der Straftaten und der Fahrer ohne Fahrerlaubnis verdoppelt.

Besondere Vorfälle während der Kontrollen

Einer der gravierendsten Vorfälle ereignete sich als ein 22-jähriger Mann versuchte, sich einer Kontrolle zu entziehen. Er überschlug sich mit seinem Fahrzeug und flüchtete zu Fuß. In seinem Auto wurden Kokain, Cannabis, Bargeld und Mobiltelefone gefunden, das Fahrzeug war zudem als gestohlen gemeldet. Ein weiterer Vorfall betraf einen Fahrschüler, der während seiner Fahrstunde unter Drogen entdeckt wurde. Ebenso wurde eine Autofahrerin positiv auf Drogen getestet, die daraufhin ein Pärchen zur Abholung rief; auch dieses Pärchen stellte sich als unter Drogen stehend heraus.

Diese Vorfälle sind Teil eines besorgniserregenden Trends, der seit Jahren zu beobachten ist. Laut [drogen.dvr.de](https://www.drogen.dvr.de) ist die Anzahl der Drogenfahrten in Deutschland seit 2000 kontinuierlich gestiegen. Im Jahr 2021 wurden rund 36.882 Drogenfahrten registriert – ein Anstieg im Vergleich zu 2004, als nur 24.700 dokumentiert wurden. Gründe für diesen Anstieg sind gesetzliche Veränderungen, verbesserte Schulungen von Polizeibeamten sowie eine fortlaufende Optimierung von Drogenschnelltests und Laboranalytik.

Gesellschaftliche Auswirkungen und Präventionsmaßnahmen

Die Dunkelziffer der unentdeckten Drogenfahrten scheint hoch zu sein. Eine Umfrage aus dem Jahr 2011 ergab, dass 29 % der befragten Gymnasiasten und Diskothekenbesucher angaben, selten bis sehr häufig unter Drogeneinfluss zu fahren. In der

gleichen Umfrage berichteten 27 % der Befragten, dass Drogenkonsum während Polizeikontrollen unentdeckt blieb. Diese Fakten unterstreichen die Herausforderung, Drogenkonsum im Straßenverkehr zu erkennen und zu ahnden, da Drogenkonsum oft schwerer zu identifizieren ist als Alkohol.

Die im Jahr 2021 durchgeführten 90.863 Medizinisch-Psychologischen Untersuchungen (MPU) zeigen zudem, dass etwa 35 % der Fälle mit Drogen oder Medikamenten in Zusammenhang stehen. Dieses Phänomen erfordert ein verstärktes Augenmerk auf präventive Maßnahmen und die nachhaltige Bekämpfung von Drogenfahrten, um die Straßen sicherer zu machen.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Drogen, Alkohol
Ort	Bremen, Deutschland
Verletzte	1
Festnahmen	1
Schaden in €	2000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kreiszeitung.de• drogen.dvr.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de